

Was kostet die Erzeugung von Milch?

Teil 1, Deutschland, Ausgabe 3

Aktualisierung der Berechnung der Milcherzeugungskosten auf Basis der INLB-Daten 2013 und Hochrechnung auf das Jahr 2015

Interner Bericht

Im Auftrag der MEG Milch Board w. V. und des European Milk Board (EMB)

Durchgeführt von:

Dr. Karin Jürgens (Projektleitung),
Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft (BAL),
Heiligenstädter Str. 2, 37130 Gleichen-Bremke,
Tel. 05592/ 927567, kj@agrarsoziologie.de.

in Zusammenarbeit mit:

Prof. Dr. Onno Poppinga, Hochzeitsstraße 5,
34376 Holzhausen-Immenhausen, Tel. 05673/3540,
rondopopp@t-online.de.

Statistische Berechnungen:

Michael Wohlgemuth, Lohmener Str. 1,
01326 Dresden-Pillnitz, Tel. 0351-41389983,
info@michael-wohlgemuth.de.

Gleichen, im April 2016

Inhalt

1	Vorbemerkung.....	1
2	Methodische Anpassungen	3
3	Zwischenergebnisse: Milcherzeugungskosten 2004 bis 2013	5
3.1	Milcherzeugungskosten in kleineren Milchviehbetrieben (BG 4).....	5
3.2	Milcherzeugungskosten in mittelgroßen Milchviehbetrieben (BG 5).....	9
3.3	Milcherzeugungskosten in größeren Milchviehbetrieben (BG 6)	19
4	Abgleich der Prognosewerte 2013 im Rückblick	23
5	Hochrechnung der Milcherzeugungskosten auf das Jahr 2015	25
5.1	Methodische Anpassungen	25
5.2	Effekt der Hochrechnung der Beihilfen	26
6	Endergebnisse der Hochrechnung auf das Jahr 2015	27
7	Verwendete Literatur und Datenquellen	30
8	Tabellenverzeichnis	30

1 Vorbemerkung

Im Rahmen der von der MEG Milch Board und dem European Milkboard (EMB) in Auftrag gegebenen Untersuchung „Was kostet die Erzeugung von Milch 2012“ ist eine alljährliche Aktualisierung der Kostenberechnungen vorgesehen¹. Die Pilotstudie basierte auf den INLB-Buchführungsdaten aus dem Jahr 2009. Der Datenbestand wird jährlich von der EU-Kommission aktualisiert.

Zum Juni 2014 wurde den Auftraggebern der Bericht zur Aktualisierung der Kostenstudie auf Stand des Jahres 2013 unter Verwendung der INLB – Daten 2010 vorgelegt. Die Milcherzeugungskosten für den Stand des Jahres 2014 wurden dann auf der Datenbasis des INLB 2012 und die für den Stand des Jahres 2015 auf Basis des INLB 2013 ermittelt.²

Die Ergebnisse der jeweils aktualisierten Kostenberechnungen dienen als Basis zur Berechnung des Milch Marker Index (MMI) für Deutschland. Der Milch Marker Index für Deutschland misst die durchschnittliche Kostenentwicklung der Milcherzeugung im vierteljährlichen Abstand.

Das Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft (BAL) hat sich als Auftragnehmer vorbehalten, die methodischen Grundlagen zur Berechnung der Milcherzeugungskosten bei fachlichem Bedarf im Rahmen der Aktualisierungen zu überarbeiten und weiter zu verfeinern.

In Kapitel 2 werden die wichtigsten methodischen Veränderungen und Anpassungen im Rahmen der Aktualisierungen auf die Datenbasis INLB 2010, 2012 und 2013 zusammengefasst.

In Kapitel 3 werden die Zwischenergebnisse zu den aktualisierten Milcherzeugungskosten für die einzelnen Regionen (Bundesländer) und Betriebsgrößenklassen (kleinere, mittlere und größere Milchviehbetriebe) für die Jahre 2004 bis 2013 dargestellt.

In Kapitel 4 werden die bisherigen Prognosewerte für das Jahr 2013 mit den tatsächlich auf der Basis des INLB ermittelten Milcherzeugungskosten für das Jahr 2013 abgeglichen.

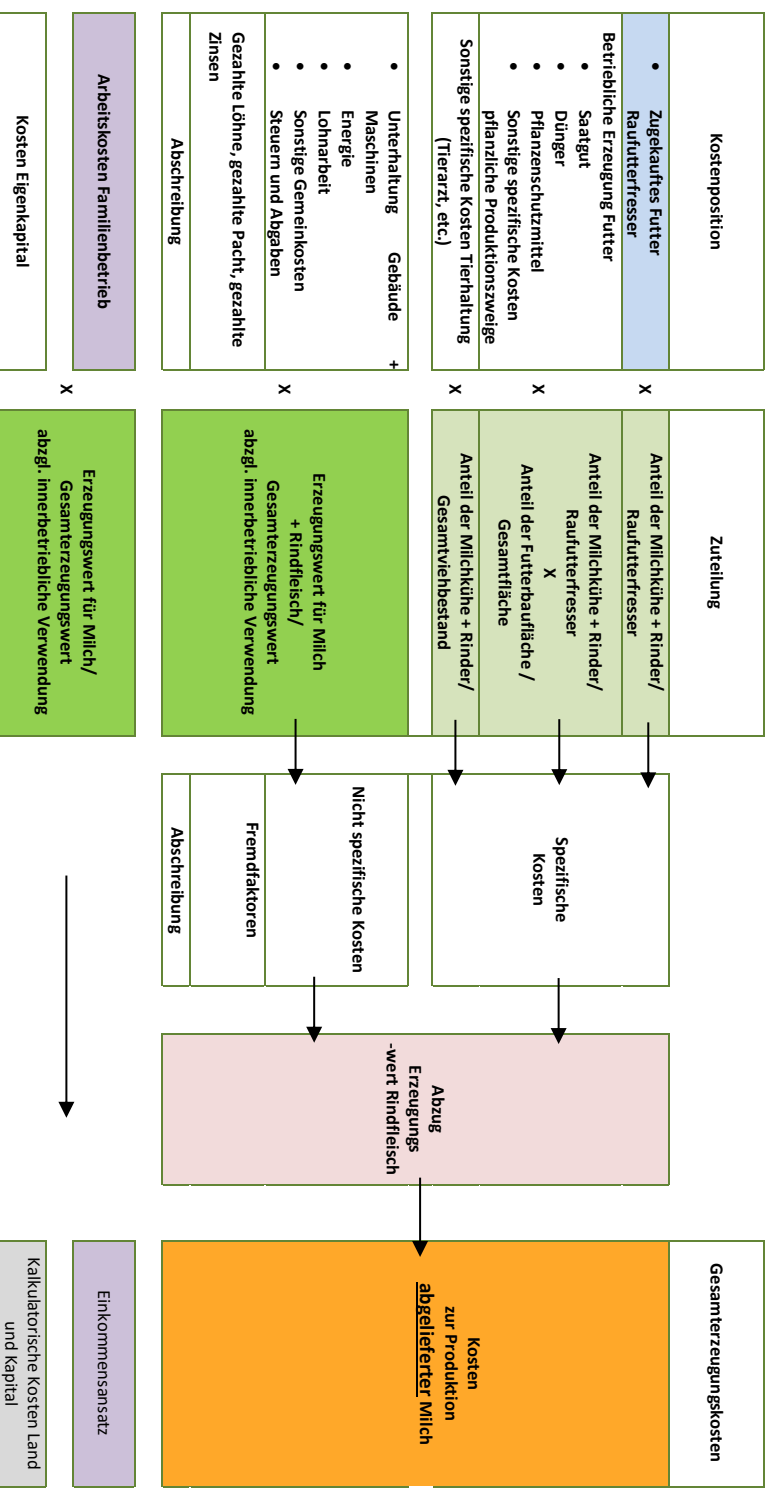
Mit der Aktualisierung der Milcherzeugungskosten auf das INLB Jahr 2013 wurde auch das Verfahren zur Ermittlung der Beihilfen angepasst. Diese werden ab der vorliegenden Berechnung für das Jahr 2015 abgeschätzt. Die Beihilfen werden bei der Kostenberechnung als Zuschuss zu den Kosten betrachtet und vor dem Endergebnis von den Milcherzeugungskosten abgezogen. Bisher floss dabei immer die aus dem INLB ermittelbare Höhe der Beihilfen ein, welche mindestens zwei Jahre alt war. Alle methodischen Anpassungen in Bezug auf das Hochrechnungsverfahren sind in Kapitel 5 dargestellt.

In Kapitel 6 sind die Endergebnisse der Hochrechnungen für das Jahr 2015 für die drei Schwerpunktregionen Nord, Süd und Ost sowie für Deutschland zusammengefasst.

¹ Jürgens, Karin; Poppinga, Onno; Wohlgemuth, Michael (2013) Was kostet die Erzeugung von Milch?! - Berechnung der Milcherzeugungskosten in Deutschland in den Jahren 2002 bis 2012. Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft, Gleichen sowie dieselben 2014, interner Bericht zur Aktualisierung der Berechnung der Milcherzeugungskosten auf Basis des INLB 2010 auf den Stand des Jahres 2013.

² Eine Aktualisierung auf Basis der INLB Daten 2011 wurde nicht vorgenommen. Die Daten für das Jahr 2011 wurden nach methodischen Umstellungen von der EU erst sehr spät veröffentlicht. Für die Aktualisierung wurde deshalb direkt auf das INLB 2012 zurückgegriffen.

Übersicht 1: Schema zur Ermittlung der Produktionskosten Milch, Basis INLB/EU



Anpassungen:

- (1) Die Kosten für **zugekauftes Futter** werden aus den Gesamtkosten für Raufutterfresser ermittelt. Die EU nutzt Einzeldaten.
- (2) Die Zuteilung dieser drei Kostengruppen bezieht sich auf alle Rinder im Betrieb. Die EU nutzt Milchvieheinheiten.
- (3) Die Zuteilung dieser zwei Kostengruppen geschieht über den Erzeugungswert von Milch und Rindfleisch, welcher durch den Gesamterzeugungswert minus der innerbetrieblichen Verwendung dividiert wird. Die EU bezieht in diese Zuteilung auch die Beitragen von Milch und die Gesamtheit ein, aber nicht das Rindfleisch.
- (4) Den Abzug der Nebenlöse des Kuppelproduktes Rind sieht das EU-Konzept nicht vor.
- (5) Die Kosten werden für die abgeliessene Milch, nicht auf die gesamte erzeugte Milch (wie bei der EU) auf dem Betrieb errechnet. Für Deutschland ist der Korrekturfaktor 0,97.
- (6) Einkommensansatz: Das vorliegende Gutachten verfolgt einen eigenen Ansatz zur Berechnung der Arbeitskosten selbstständiger Landwirte.
- (7) Die kalkulatorischen Kosten für Land und Kapital werden getrennt von den Gesamterzeugungskosten für Milch ausgewiesen.

2 Methodische Anpassungen

Methodische Veränderungen in zurückliegenden Berechnungen (Basis INLB 2010)

- Das grundsätzliche Berechnungsschema zur Ermittlung der Milcherzeugungskosten (Übersicht 1, Seite 4) hat sich gegenüber dem Erstgutachten zur Berechnung der Milcherzeugungskosten in Deutschland in den Jahren 2002 bis 2012 auf Basis der INLB-Daten 2009 nicht verändert.³
- Allerdings hat die EU mit der Aktualisierung der INLB Daten vom Jahr 2009 auf das Jahr 2010 ihr Klassifizierungssystem für die Betriebsgrößenklassen umgestellt. Seitdem werden die landwirtschaftlichen Betriebe im INLB nicht mehr nach dem Standarddeckungsbeitrag, sondern nach dem Standardoutput in die drei Betriebsgrößenklassen 4,5 und 6 aufgeteilt. Die wichtigsten Konsequenzen dieser methodischen Umstellungen wurden in der Ausgabe 2 des Berichtes zur Berechnung der Milcherzeugungskosten dargestellt.⁴
- Auch das Berechnungsverfahren zur Hochrechnung der Kosten für die fünf wichtigen Betriebsmittels sowie für die Erlöse aus der Rindererzeugung wurde bereits mit der ersten Aktualisierung der Kostenberechnung auf die INLB Datenbasis 2010 angepasst. Die Hochrechnung dieser Kostenpositionen erfolgte in der Erstberechnung 2009 allein auf Basis eines eigenständig dafür entwickelten Analogverfahrens. Mit der Aktualisierung auf das INLB 2010 wird das Hochrechnungsverfahren um einen rechnerischen Zwischenschritt erweitert und dafür auf die aktuell verfügbaren nationalen Testbetriebsdaten zu diesen Kostenpositionen zurückgegriffen. Die methodischen Änderungen sind in der Ausgabe 2 zum Gesamtgutachten ausführlich dargestellt.

Methodische Veränderungen und Anpassungen bei der aktuellen Kostenberechnung (Basis INLB 2013)

- Zur Bestimmung des Endergebnisses zu den Milcherzeugungskosten werden die Beihilfen von den Gesamterzeugungskosten abgezogen (Milcherzeugungskosten = Gesamterzeugungskosten minus Beihilfen). Mit der vorliegenden Aktualisierung der Berechnungen auf die Datenbasis INLB 2013 wurde die Berechnung der Beihilfen methodisch angepasst, um die kurzfristig zurückliegenden Auswirkungen der von der EU vorgenommenen Anpassungen rechnerisch besser widerspiegeln zu können. Die Höhe der in der Berechnung der Milcherzeugungskosten berücksichtigten Beihilfen wurde bisher der aktuellen INLB Datenbasis entnommen.
- Mit der aktuellen Berechnung der Milcherzeugungskosten für das Jahr 2015 erfolgt eine Hochrechnung der Beihilfen von 2013 auf das Jahr 2015. Dazu werden aus den aktuell verfügbaren Testbetriebsdaten des BMEL für die prozentuale Veränderung der ausgezahlten Höhe der Zuschüsse und Beihilfen vom Wirtschaftsjahr 2012/13 auf 2013/14 und 2014/15 bestimmt und anhand dieser Veränderungen die auf Basis des INLB 2013 ermittelte Höhe der Beihilfen auf das Jahr 2015 hochgerechnet (vgl. Kapitel 5).

Erfasste Betriebe und Betriebsgrößen im Rahmen der Aktualisierung auf die Datenbasis INLB 2012 und INLB 2013

³ siehe Jürgens, Karin; Poppinga, Onno; Wohlgemuth Michael, Was kostet die Erzeugung von Milch, Ausgabe 1, Teil 1, S. 3-12

⁴ Vgl. hierzu Jürgens, Karin; Poppinga, Onno; Wohlgemuth Michael, Was kostet die Erzeugung von Milch 2013, Ausgabe 1, Teil 2, interner Bericht zur Aktualisierung der Kostenberechnung auf das INLB 2010

⁵ Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmittel, zugekauftes Futter, Unterhaltung Gebäude und Maschinen und Energie

- Im INLB 2013 sind keine der kleineren spezialisierten Milchviehbetriebe (Betriebsgrößenklasse 4, Betriebe mit durchschnittlich 25 Milchkühen) aus Schleswig-Holstein mehr repräsentativ erfasst. Bei den für das Jahr 2015 hochgerechneten Milcherzeugungskosten sind in der Region Nord also nur noch kleinere Milchviehbetriebe aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen berücksichtigt.

Übersicht 2: Aus dem INLB für die Kostenberechnung erfasste Betriebsgrößenklassen

Größenklasse	Erfasst im Bundesland	Bezeichnung	Standardoutput in Euro	Größe in EGE
4	BW, BY, HE, NRW und NI (SH bis 2012)	Oberes Mittel	50 000 - <100 000	16 - < 40 EGE
5	BW, BY, HE, RP, SL, NRW, NI und SH MV, S, SN und TH	Groß	100.000 - < 500.000	< 100 EGE
6	BB, MV, S, SN und TH	Sehr groß	>= 500 000	>= 100 EGE

- Die wirtschaftliche Größenschwelle, ab der landwirtschaftliche Betriebe in Deutschland in die INLB-Daten 2012 und 2013 einbezogen wurden, entsprach auch weiter einem Geldwert von 25.000 Euro.

Aktualisierung von Umrechnungsfaktoren und Sekundärdaten für die Berechnungen

- Für die Aktualisierung der Kostenberechnungen auf die Basis der INLB-Daten 2012 und 2013 ist auch eine Anpassung der verwendeten Umrechnungsfaktoren notwendig.
- Als Korrekturfaktor für die abgelieferte Milch (Übersicht 1, Anpassung 5) floss in die Berechnung auf Basis der INLB Daten 2012 und 2013 ein Wert von gerundet 0,97 ein. Der Korrekturfaktor wird anhand der jährlich im statistischen Jahrbuch veröffentlichten Daten zur Milcherzeugung und Verwendung neu bestimmt.⁷
- Zur Berechnung des Zinsansatzes (kalkulatorische Kosten für das Kapital) wird ein Realzinssatz aus der Differenz des langfristigen Zinssatzes für Staatsanleihen (LT, veröffentlicht von der Europäischen Zentralbank (EZB))⁸ und der Inflationsrate⁹ berechnet. Für die aktualisierte Kostenberechnung INLB 2013 liegt dieser Realzinssatz bei null (-0,003)¹⁰ und bei der Aktualisierung auf das INLB Jahr 2012 bei -0,6.
- Für das Hochrechnungsverfahren wurden die Indizes für die Preise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und die Preise für Rindererzeugnisse auf das Jahr 2014 bzw. auf das Jahr 2015 aktualisiert (siehe Kapitel 5).

⁶ Milchviehbetriebe, die zu den kleinen oder sehr kleinen Betrieben (Klasse 1+2+3) gehören, sind entsprechend in dieser Studie nicht berücksichtigt.

⁷ hier: <http://berichte.bmelv-statistik.de/SJT-4070500-0000.pdf>

⁸ Quelle: Eurostat, <http://epp.eurostat.ec.europa.eu>. HICP-inflation rate

⁹ Quelle: <http://www.ecb.int>, Harmonised long-term interest rates for convergence assessment purposes.

¹⁰ Der LT betrug 2013 beträgt 1,57 und die Inflationsrate 2013 1,6.

3 Zwischenergebnisse: Milcherzeugungskosten 2004 bis 2013

3.1 Milcherzeugungskosten in kleineren Milchviehbetrieben (BG 4)

Auf der Datenbasis des INLB 2012 lagen für die kleineren Milchviehbetriebe der Betriebsgrößenklasse 4 noch repräsentative Daten für die drei Bundesländer Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein aus der Region Nord und die drei Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern und Hessen aus der Region Süd vor, auf der Basis des INLB 2013 fiel das Bundesland Schleswig-Holstein heraus.

Region Süd

Die kleineren Milchviehbetriebe in Baden-Württemberg, Bayern und Hessen (vgl. Tabelle 1 bis 3) halten in den Jahren 2012 und 2013 durchschnittlich zwischen 23 und 25 Milchkühe. Von den drei Bundesländern in der Region Süd werden in der Region Hessen in beiden Jahren die höchste durchschnittliche Milchleistung von 6.759 Kilogramm pro Kuh ausgewiesen. Auch die von den Milcherzeugungsbetrieben durchschnittlich bewirtschaftete landwirtschaftliche Nutzfläche ist in Hessen mit 40 Hektar um rund fünf bis zehn Hektar größer als in Baden-Württemberg bzw. Bayern.

Tabelle 1: Milcherzeugungskosten Baden-Württemberg, BG 4

Baden-Württemberg (BG 4)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010 ¹¹						2012		2013	
Milchkühe (GVE)	26	26	25	26	25	25	25	25	25	24
Milchleistung in kg	5.416	5.161	5.312	5.237	5.237	5.577	5.471	5.481	5.524	5.679
LF in ha	34	35	36	33	35	34	35	36	36	35
Arbeitsstunden FJAE						2.884	2.765	2.794	2.826	2.712
Familienarbeitskräfte						1,31	1,25	1,26	1,28	1,23
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	30,39	29,02	31,74	34,58	36,29	33,68	35,13	35,73	34,52	37,67
Einkommensansatz						38,29	38,35	34,84	35,14 ¹²	35,73
Gesamterzeugungskosten						71,97	73,48	70,57	69,66	73,40
Beihilfen						7,12	7,49	7,53	6,44	6,83
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						64,85	65,98	63,04	63,22	66,57
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						1,73	1,71	1,57	1,72	1,94
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,62	1,34	0,09	-0,46	-0,02

Die für die selbstständigen Familienarbeitskräfte erfassten Arbeitsstunden für das Jahr 2013 lagen in Bayern bei 2.948 Stunden (bei insgesamt 1,33 Familienarbeitskräften), in den Ländern Baden-Württemberg und Hessen wurden jeweils 2.712 bei 1,23 FJAE erfasst.

¹¹ Bis 2010 ermittelt auf Basis INLB 2010, 2011 und 2012 ermittelt auf Basis INLB 2012

¹² Der geringere Einkommensansatz im Jahr 2012 im Vergleich zu 2009 und auch 2010 begründet sich vor allem an dem geringeren Anteil der Milcherlöse an den Gesamterlösen von rund 66 Prozent statt über 70 Prozent, auf welchen der Einkommensansatz immer zugeteilt wird.

Tabelle 2: Milcherzeugungskosten Bayern, BG4

Bayern, BG 4	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	26	26	27	27	27	24	24	26	26	25
Milchleistung in kg	6.096	6.136	6.310	6.237	6.268	6.230	6.236	6.529	6.441	6.523
LF in ha	30	30	31	31	31	29	30	31	31	31
Arbeitsstunden FJAE						3.071	3.048	3.052	3.023	2.948
Familienarbeitskräfte						1,39	1,38	1,38	1,37	1,33
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	27,24	26,05	26,46	29,49	30,25	29,38	30,93	30,95	32,96	34,95
Einkommensansatz						36,62	37,2	31,81	32,35	34,12
Gesamterzeugungskosten						66	68,13	62,76	65,31	69,07
Beihilfen						6,97	7,08	6,33	6,16	6,56
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						59,03	61,05	56,43	59,15	62,51
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						1,68	1,73	1,51	1,62	1,73
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,43	1,24	0,08	-0,46	-0,02

Tabelle 3: Milcherzeugungskosten Hessen, BG4

Hessen, BG 4	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	24	23	23	23	22	22	22	26	23	23
Milchleistung in kg	5.825	6.273	6.102	5.934	5.930	6.037	6.043	6.792	6.455	6.759
LF in ha	43	44	45	43	44	39	41	41	41	40
Arbeitsstunden FJAE						2.674	2.846	2.877	2.877	2.712
Familienarbeitskräfte						1,21	1,29	1,3	1,3	1,23
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	30,94	28,73	32,78	38,63	36,75	33,59	35,46	32,76	34,94	36,58
Einkommensansatz						41,4	42,52	34,75	36,72	36,4
Gesamterzeugungskosten						74,99	77,98	67,51	71,66	72,98
Beihilfen						9,35	10,04	7,56	7,33	7,61
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						65,64	67,94	59,95	64,33	65,37
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,94	0,82	0,78	0,94	0,88
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,11	1,08	0,06	-0,43	-0,02

Als pagatorische Erzeugungskosten (reine Betriebskosten, ohne Rindererlöse) wurden auf Basis der INLB Daten 2013 für die kleineren spezialisierten Milchviehbetriebe im Süden zwischen 34,95 (Bayern)

und 37,67 Cent (Baden-Württemberg) pro Kilogramm Milch ermittelt. Im Vergleich zum Vorjahr 2012 stiegen die reinen Betriebskosten für die Milch damit in allen drei Bundesländern um 1,64 bis zu 3,15 Cent an.

Der Einkommensansatz für die selbstständigen Familienarbeitskräfte liegt auf Grund der geringen Milchproduktionsmenge in der Betriebsgrößenklasse 4 in Cent pro Kilogramm berechnet relativ hoch und lag 2013 in Bayern bei 34,12 Cent pro Kilogramm bis zu 36,4 Cent in Hessen.

Für das Jahr 2013 würde der ermittelte Einkommensansatz einem allein aus der Milcherzeugung des Betriebes erwirtschafteten Brutto-Brutto Einkommen in Baden-Württemberg 47.613 Euro bzw. 17,56 Euro pro Arbeitsstunde entsprechen, in Hessen 54.800 Euro (20,20 Euro/Stunde) und in Bayern 54.628 Euro (18,53 Euro/Stunde).

Als Endergebnis ergaben sich nach Abzug der Beihilfen von den Gesamtkosten der Milcherzeugung im Jahr 2013 Milcherzeugungskosten von 62,51 Cent (Bayern) bis zu 66,57 Cent (Baden-Württemberg). Im Vorjahr lagen die Erzeugungskosten in den kleineren Milchviehbetrieben der Region Süd zwischen 59,15 (Bayern) bis zu 64,33 Cent pro Kilogramm (Hessen).

Region Nord

Wie in der Region Süd haben sich über die Zeitreihe von 2004 bis 2013 hinweg auch in der Region Nord nur sehr geringfügige Veränderungen bei den Strukturdaten der erfassten kleineren Milchviehbetriebe ergeben. Für Schleswig-Holstein stehen in der Betriebsgrößenklasse 4 für das Jahr 2013 keine repräsentativen Daten für Milcherzeugungsbetriebe mehr zur Verfügung. Im Jahr 2012 kennzeichnete sich ein kleinerer Milcherzeugungsbetrieb in dieser Region durch 24 Milchkühe bei einer Milchleistung von 6.457 Kilogramm Milch. Dieser wurde von durchschnittlich 1,12 Familienarbeitskräften bewirtschaftet (2.467 Arbeitsstunden).

Tabelle 4: Milcherzeugungskosten Niedersachsen, BG 4

Niedersachsen, BG 4	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010						2012		2013	
Milchkühe (GVE)	23	24	24	24	23	22	22	21	22	22
Milchleistung in kg	6.265	6.297	6.184	6.192	6.382	6.343	6.467	6.510	6.492	6.846
LF in ha	32	31	35	32	31	29	30	32	31	29
Arbeitsstunden FJAE						2.406	2.453	2.689	2.441	2.409
Familienarbeitskräfte						1,09	1,11	1,22	1,1	1,09
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	28,21	26,12	27,16	30,85	30,57	29,63	31,77	33,12	34,58	33,16
Einkommensansatz						33,03	31,62	31,67	29,51	29,85
Gesamterzeugungskosten						62,66	63,39	64,79	64,09	63,01
Beihilfen						6,1	6,05	5,93	5,46	4,86
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						56,56	57,34	58,86	58,63	58,15
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						2,32	1,25	1,48	1,66	2,05
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						0,86	1,68	0,06	-0,32	-0,02

Tabelle 5: Milcherzeugungskosten Nordrhein-Westfalen, BG 4

Nordrhein-Westfalen, BG 4	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	25	24	23	24	25	22	22	23	24	25
Milchleistung in kg	6.551	6.596	6.817	6.361	7.116	7.097	7.563	7.183	7.299	6.711
LF in ha	37	35	33	33	32	29	30	32	32	30
Arbeitsstunden FJAE						2.910	2.891	2.922	2.681	2.819
Familienarbeitskräfte						1,32	1,31	1,32	1,21	1,28
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	30,23	29,89	29,01	34,75	31,79	27,98	30,75	32,77	33,62	35,24
Einkommensansatz						33,13	31,44	31,29	29,28	30,53
Gesamterzeugungskosten						61,11	62,2	64,06	62,9	65,77
Beihilfen						6,73	7,48	6,51	6,11	5,13
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						54,38	54,72	57,55	56,79	60,64
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						1,37	1,42	1,93	2,04	1,84
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						1	1,96	0,06	-0,4	-0,02

Tabelle 6: Milcherzeugungskosten Schleswig-Holstein, BG 4

Schleswig-Holstein, BG 4	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	26	27	27	26	27	23	24	25	24	k.A.
Milchleistung in kg	6413	6512	6546	6554	7184	5803	6747	6513	6457	
LF in ha	32	34	32	29	34	29	30	33	30	
Arbeitsstunden FJAE						2.645	2.461	2.468	2.467	
Familienarbeitskräfte						1,2	1,11	1,12	1,12	
<i>in Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	21,15	19,96	24,66	24,14	26,52	26,58	28,15	30,27	29,88	
Einkommensansatz						32,17	29,08	28,90	30,19	
Gesamterzeugungskosten						58,75	57,23	59,17	60,07	
Beihilfen						5,33	5,52	6,14	5,02	
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						53,42	51,71	53,03	55,05	
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						3,23	2,52	2,47	2,24	

Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						0,74	1,45	0,05	-0,35	
---	--	--	--	--	--	------	------	------	-------	--

Für die Milchviehbetriebe in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen wurden 2013 Milcherzeugungsbetriebe mit durchschnittlich 22 bis zu 25 Milchkühen erfasst (vgl. Tabelle 4 und 5). Als Milchleistung der Kühe wurden 6.846 Kilogramm Milch pro Kuh und Jahr in Niedersachsen und 6.711 Kilogramm für Nordrhein-Westfalen angegeben. Die landwirtschaftliche Nutzfläche beträgt in beiden Bundesländern 2013 etwa 30 Hektar.

Für die kleineren Milcherzeugungsbetriebe in Niedersachsen sind mit 2.409 Arbeitsstunden mindestens 300 bis zu 500 Arbeitsstunden weniger als in den Bundesländern der Region Süd erfasst, aber auch im Vergleich zur Nordrhein-Westfalen (2.819 Arbeitsstunden bei 1,28 FJAE).

Die pagatorischen Kosten der kleineren Milcherzeugungsbetriebe der Region Nord lagen im Jahr 2013 zwischen 33,16 (Niedersachsen) und 35,24 Cent pro Kilogramm. Gegenüber 2012 waren sie damit in Nordrhein-Westfalen um 1,62 Cent angestiegen und in Niedersachsen um 1,42 Cent abgefallen (33,62 Cent bzw. 34,59 Cent in 2012).

Der Einkommensansatz lag 2013 bei zwischen 29,85 und 30,53 Cent pro Kilogramm Milch. Auf die Milcherzeugung des Betriebes bezogen, entspricht dies für alle mitarbeitenden Familienarbeitskräfte zusammen in Niedersachsen 43.539 Euro Brutto-Brutto (18,07 Euro pro Stunde) und in Nordrhein-Westfalen 49.751 Euro (17,65 Euro pro Stunde).

Als Endergebnis ergaben sich im Jahr 2013 für die kleineren spezialisierten Milchviehbetriebe in den norddeutschen Regionen Milcherzeugungskosten zwischen 58,15 und 60,64 Cent pro Kilogramm. Im Vorjahr waren dies noch zwischen 58,63 Cent in Niedersachsen und 56,79 Cent pro Kilogramm in Nordrhein-Westfalen.

Auffällig ist für die kleineren Milchviehbetriebe im Norden, dass die Beihilfen von 2012 auf 2013 um rund 1 Cent pro Kilogramm Milch abgefallen waren.

3.2 Milcherzeugungskosten in mittelgroßen Milchviehbetrieben (BG 5)

In der Betriebsgrößenklasse 5 sind weiterhin die meisten Milchviehbetriebe aus Deutschland repräsentiert. So liegen für die mittelgroßen spezialisierten Milchviehbetriebe im INLB 2012 repräsentative Daten für insgesamt zwölf Bundesländer vor. Zusätzlich zu den bereits in der Betriebsgrößenklasse 4 repräsentierten Bundesländern werden in der Betriebsgrößenklasse 5 Daten für Rheinland-Pfalz und Saarland sowie für Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen erfasst.

Es werden damit in den Jahren 2012 und auch 2013 in der Betriebsgrößenklasse 5 dieselbe Auswahl an Bundesländern repräsentiert wie bereits in den Jahren zuvor. Brandenburg ist das einzige Bundesland, für das in der Betriebsgrößenklasse 5 keine Daten vorliegen.

Region Süd

Die in der Region Süd in den Jahren 2013 im INLB repräsentierten mittelgroßen Milchviehbetriebe unterscheiden sich strukturell durch geringfügig größere Herdenstrukturen (1 bis 2 Kühe mehr) als in den vorherigen Datengrundlagen und durch eine leicht höhere Milchleistung bei einer etwas größeren Flächennutzung. Auffällig ist die deutlich gestiegene durchschnittliche Anzahl gehaltener Milchkühe, die für das Saarland 2013 gegenüber 2012 erfasst wurde (in nur einem Jahr mit 76 Milchkühen immerhin durchschnittlich acht Kühe mehr) und in Rheinland-Pfalz (von 2004 auf 2013 fast eine Verdoppelung der Herdengröße).

Für die Betriebe der Größenklasse 5 sind im Jahr 2013 zwischen 54 und 76 Milchkühe erfasst worden und eine Milchleistung von zwischen 7.139 und 7.611 Kilogramm Milch. Die landwirtschaftliche Nutzfläche liegt zwischen rund 61 bis zu 135 Hektar. Für das Saarland wird im Vergleich zu den

anderen Milchviehbetrieben in der Betriebsgrößenklasse eine deutlich größere landwirtschaftliche Nutzfläche ausgewiesen.

Für die selbstständigen Familienarbeitskräfte wurden für das Jahr 2013 zwischen 3.381 (bei 1,53 FJAE, Baden-Württemberg) und 4.090 Arbeitsstunden (bei 1,85 FJAE, Saarland) pro Betrieb erfasst. Von den Vorjahren 2011 und 2012 weichen die von der EU im INLB angenommenen Arbeitsstunden nur sehr geringfügig ab.

Tabelle 7: Milcherzeugungskosten Baden-Württemberg, BG 5

Baden-Württemberg, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	61	59	62	61	63	64	63	63	64	65
Milchleistung (kg/Jahr)	6.419	6.477	6.811	6.533	6.557	6.661	6.888	7.065	6.794	7.164
LF in ha	70	73	76	77	80	75	72	74	73	73
Arbeitsstunden FJAE						3.637	3.770	3.477	3.417	3.381
Familienarbeitskräfte						1,65	1,71	1,57	1,55	1,53
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	28,37	27,94	27,39	32,22	35,38	31,14	32,94	33,09	33,58	35,6
Einkommensansatz						15,69	16,04	13,47	13,38	13,37
Gesamterzeugungskosten						46,83	48,98	46,56	46,96	48,97
Beihilfen						5,93	6,07	4,93	4,44	3,92
Milcherzeugungskosten abzgl. Beihilfen						40,90	42,91	41,63	42,52	45,05
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,7	0,71	0,68	0,78	0,86
Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						2,41	1,23	0,08	-0,46	-0,02

Tabelle 8: Milcherzeugungskosten Bayern, BG 5

Bayern, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	51	51	52	54	54	52	53	52	53	54
Milchleistung (kg/Jahr)	6.463	6.567	6.614	6.539	6.702	6.675	6.844	6.909	6.973	7.139
LF in ha	67	70	71	73	72	66	66	61	61	63
Arbeitsstunden FJAE						3.669	3.748	3.580	3.664	3.597
Familienarbeitskräfte						1,66	1,7	1,62	1,66	1,63
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	29,77	28,9	29,6	32,54	33,37	30,88	32,44	32,85	33,45	36,23
Einkommensansatz						17,5	17,68	16,19	15,72	16,25

Gesamterzeugungskosten						48,38	50,12	49,04	49,17	52,48
Beihilfen						6,8	6,82	6,06	5,33	5,14
Milcherzeugungskosten abzgl. Beihilfen						41,58	43,3	42,98	43,84	47,34
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,91	0,92	1,00	0,95	1,14
Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						2,56	1,31	0,09	-0,48	-0,03

Tabelle 9: Milcherzeugungskosten Hessen, BG 5

Hessen, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	61	63	62	64	65	65	67	67	67	68
Milchleistung (kg/Jahr)	6.711	6.741	6.850	6.914	7.042	7.018	7.345	7.445	7.239	7.242
LF in ha	92	97	94	98	100	104	105	105	105	101
Arbeitsstunden FJAE						3.652	3.635	3.577	3.549	3.531
Familienarbeitskräfte						1,65	1,64	1,62	1,6	1,6
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	30,13	28,87	30,07	34,39	33,87	32,67	33,13	33,62	34,88	36,58
Einkommensansatz						14,49	13,66	12,88	13,21	13,86
Gesamterzeugungskosten						47,16	46,79	46,5	48,09	50,44
Beihilfen						7,93	7,22	6,27	5,81	6,15
Milcherzeugungskosten abzgl. Beihilfen						39,23	39,57	40,23	42,28	44,29
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,51	0,48	0,48	0,51	0,63
Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						2,14	1,09	0,08	-0,45	-0,02

Tabelle 10: Milcherzeugungskosten Rheinland-Pfalz, BG 5

Rheinland-Pfalz, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	37	35	35	36	35	66	67	68	70	71

Milchleistung (kg/Jahr)	6.320	6.533	6.836	6.328	6.536	7.438	7.611	7.777	7.385	7.611
LF in ha	57	57	58	59	61	97	98	99	101	99
Arbeitsstunden FJAE						3.813	3.741	3.810	3.802	3.697
Familienarbeitskräfte						1,73	1,69	1,72	1,72	1,67
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	30,42	29,37	30,44	33,51	32,54	28,45	30,33	33,1	34,21	36,06
Einkommensansatz						14,25	13,87	13,29	13,24	13,47
Gesamterzeugungskosten						42,7	44,2	46,39	47,45	49,53
Beihilfen						5,79	5,83	5,34	4,96	5,02
Milcherzeugungskosten abzgl. Beihilfen						36,91	38,37	41,05	42,49	44,51
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,72	0,68	0,68	0,76	0,77
Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						2	1,02	0,07	-0,41	-0,02

Tabelle 11: Milcherzeugungskosten Saarland, BG 5

Saarland, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	61	60	62	62	66	70	70	68	69	76
Milchleistung (kg/Jahr)	6.819	6.893	6.948	6.682	7.103	7.361	7.476	7.426	6.925	7.421
LF in ha	130	137	133	134	138	143	139	137	135	136
Arbeitsstunden FJAE						4.433	4.265	4.123	3.973	4.090
Familienarbeitskräfte						2,01	1,93	1,86	1,8	1,85
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	30,89	30,2	30,69	35,8	34,46	31,39	33,35	34,1	36,5	36,55
Einkommensansatz						14,81	14,13	13,91	13,56	12,95
Gesamterzeugungskosten						46,2	47,48	48,01	50,06	49,5

Beihilfen						7,1	7,03	6,87	6,5	5,02
Milcherzeugungskosten abzgl. Beihilfen						39,10	40,45	41,14	43,56	44,48
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,58	0,62	0,51	0,51	0,41
Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						2,21	1,13	0,07	-0,45	-0,02

Im Jahr 2013 wurden in der Betriebsgrößenklasse 5 für die Milcherzeugungsbetriebe in der Region Süd als pagatorische Kosten (reine Betriebsmittelkosten) zwischen 35,6 Cent pro Kilogramm in Baden-Württemberg und 36,58 Cent in Hessen erfasst. Gegenüber dem Vorjahr 2012 sind die Kosten für die Betriebsmittel zur Milcherzeugung zwischen 1,66 bis zu 2,74 Cent pro Kilogramm Milch angestiegen (außer im Saarland, dort hielten sie sich auf gleichem Niveau).

Als Einkommensansatz wurden in der Region Süd im Jahr 2013 zwischen 12,95 Cent pro Kilogramm im Saarland und 16,25 Cent pro Kilogramm Milch in Bayern ermittelt. Bezogen auf den Betrieb entspricht dies in Baden-Württemberg einem Brutto-Brutto Einkommen für alle mitarbeitenden Familienarbeitskräfte zusammen von 60.238 Euro (17,81 pro Stunde), in Bayern von 61.058 (16,97 pro Arbeitsstunde), in Hessen von 66.119 (18,72 pro Arbeitsstunde), in Rheinland Pfalz von 70.618 Euro (19,09 pro Stunde) und im Saarland von 70.752 (17,30 Euro pro Stunde). Im Vergleich zwischen den Jahren 2012 und 2013 hielt sich der Einkommensansatz in der Betriebsgrößenklasse 5 in allen süddeutschen Bundesländern in etwa auf gleichem Niveau.

Die Milcherzeugungskosten steigerten sich vom Jahr 2012 auf 2013 um zwischen 0,92 bis zu 3,5 Cent pro Kilogramm Milch und machen im Endergebnis 2013 zwischen 43,56 Cent im Saarland und 47,34 Cent pro Kilogramm erzeugter Milch in Bayern aus.

Region Nord

Für in der Region Nord repräsentierte Milcherzeugungsbetriebe der Betriebsgrößenklasse 5 wurden für das Jahr 2013 Herdengrößen zwischen 73 und 83 Milchkühen erfasst (vgl. Tabelle 12 bis 14). Die durchschnittliche Milchleistung lag mit zwischen 7.986 und 8.099 Kilogramm in allen norddeutschen Bundesländern höher als in der Region Süd. Als landwirtschaftliche Nutzfläche wurden in der Region Nord zwischen 66 und 89 Hektar bewirtschaftet.

Für die selbstständigen Familienarbeitskräfte wurden für das Jahr 2013 zwischen 2.982 und 3.226 Arbeitsstunden bei 1,35 bzw. 1,46 Familienarbeitskräften (FJAE) ausgewiesen.

Tabelle 12: Milcherzeugungskosten Niedersachsen, BG 5

Niedersachsen, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	65	65	67	71	70	75	75	75	77	79
Milchleistung (kg/Jahr)	7.335	7.447	7.819	7.898	8.025	8.223	8.272	8.288	7.976	8.063
LF in ha	75	77	78	79	77	79	79	80	79	76
Arbeitsstunden FJAE						3.461	3.382	3.340	3.368	3.226
Familienarbeitskräfte						1,57	1,53	1,51	1,52	1,46
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										

Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	25,79	25,18	26,55	28,96	28,09	25,75	29,5	31,4 7	32,8 6	34,1 6
Einkommensansatz						10,75	10,66	10,3 0	10,2 2	10,3 4
Gesamterzeugungskoste n						36,5	40,16	41,7 7	43,0 8	44,5 0
Beihilfen						4,72	4,88	4,89	4,03	3,71
Milcherzeugungskosten abzgl. Beihilfen						31,78	35,28	36,8 8	39,0 5	40,7 9
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						1,16	1,24	1,24	1,3	1,52
Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						1,6	0,82	0,06	-0,33	-0,02

Tabelle 13: Milcherzeugungskosten Nordrhein-Westfalen, BG 5

Nordrhein-Westfalen, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	201 1	201 2	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	65	66	66	69	68	70	69	73	72	73
Milchleistung (kg/Jahr)	7.628	7.641	7.830	7.881	7.919	8.049	8.195	8.24 6	8.03 0	8.09 9
LF in ha	65	69	64	67	67	68	69	71	68	66
Arbeitsstunden FJAE						3.216	3.162	3.17 5	3.11 1	3.04 5
Familienarbeitskräfte						1,46	1,43	1,44	1,41	1,38
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	27,76	27,13	28,22	31,82	31,75	28,79	31,6	32,9 7	33,8 6	35,5 2
Einkommensansatz						10,94	10,97	10,4 7	10,1 5	10,7 5
Gesamterzeugungskoste n						39,73	42,57	43,4 4	44,0 1	46,2 7
Beihilfen						5,08	5,23	4,74	4,06	3,71
Milcherzeugungskosten abzgl. Beihilfen						34,65	37,34	38,7 0	39,9 5	42,5 6
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						1,19	1,11	1,00	1,15	1,33

Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						1,69	0,86	0,06	-0,33	-0,02
---	--	--	--	--	--	------	------	------	-------	-------

Tabelle 14: Milcherzeugungskosten Schleswig-Holstein, BG 5

Schleswig-Holstein, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	201 1	201 2	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	65	64	65	67	70	76	77	79	80	83
Milchleistung (kg/Jahr)	7.394	7.405	7.701	7.941	7.987	8.135	8.116	8.008	7.769	7.986
LF in ha	80	84	82	83	81	88	88	83	89	89
Arbeitsstunden FJAE						3.268	3.123	3.007	3.002	2.983
Familienarbeitskräfte						1,48	1,41	1,36	1,36	1,35
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	26,07	25,8	25,81	29,5	27,51	25,87	29,85	33,08	34,51	36,72
Einkommensansatz						9,5	9,3	9,06	8,68	8,82
Gesamterzeugungskosten						35,37	39,15	42,14	43,19	45,54
Beihilfen						5,01	5,17	4,76	4,17	3,89
Milcherzeugungskosten abzgl. Beihilfen						30,36	33,98	37,38	39,02	41,65
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						1,52	1,69	1,80	1,91	2,04
Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						1,35	0,69	0,05	-0,28	-0,02

In der Region Nord lagen die pagatorischen Kosten in den Milcherzeugungsbetrieben der Betriebsgrößenklasse 5 im Jahr 2013 zwischen 34,16 Cent pro Kilogramm (Niedersachsen) und 36,72 Cent (Schleswig-Holstein). Gegenüber 2012 stiegen die Aufwendungen für die reinen Betriebsmittel (inklusive Abschreibungen) zur Erzeugung der Milch um zwischen 1,3 und 2,21 Cent pro Kilogramm.

Die Höhe der aufgewendeten pagatorischen Kosten unterscheidet sich dabei in ihrem Niveau nicht von dem in den süddeutschen Regionen.

Bei den mittelgroßen Milchviehbetrieben in Norddeutschland liegt der ermittelte Einkommensansatz 2013 zwischen 8,82 Cent (Schleswig-Holstein) und 10,75 Cent pro Kilogramm Milch (Nordrhein-Westfalen) und liegt bezogen auf den Liter erzeugte Milch deutlich niedriger als die für die Region Süd ermittelten Werte.

Der Einkommensansatz entspricht für alle mitarbeitenden Familienarbeitskräfte zusammen in Niedersachsen einem Brutto Brutto Einkommen von 63.739 Euro (19,75 Euro pro Stunde), in Nordrhein-Westfalen von 61.300 Euro (20,13 Euro pro Stunde) und von 56.788 Euro (19,04 Euro pro Arbeitsstunde) in Schleswig-Holstein.

Als Endergebnis ergaben sich für das Jahr 2013 für die mittelgroßen spezialisierten Milchviehbetriebe in den norddeutschen Bundesländern Milcherzeugungskosten von zwischen 40,79 (Niedersachsen) und 42,56 Cent pro Kilogramm (Nordrhein-Westfalen). Die Erzeugungskosten für die Milch waren damit je nach Bundesland in etwa 1-2 Cent höher als im Vorjahr 2012.

Region Ost

In der Betriebsgrößenklasse 5 sind aus Ostdeutschland Milcherzeugungsbetriebe aus den vier Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen repräsentiert (vgl. Tabelle 15 bis 18). In diesen Betrieben liegt die Herdengröße zwischen 57 und 79 Milchkühen. Die durchschnittlich erfasste Milchleistung beträgt zwischen 6.773 und 8.063 Kilogramm.

Tabelle 15: Mecklenburg-Vorpommern, BG 5

Mecklenburg-Vorpommern, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	85	87	81	83	78	77	69	70	74	69
Milchleistung (kg/Jahr)	7.115	7.331	7.432	7.052	6.920	7.143	6.953	7.248	7.460	7.062
LF in ha	170	172	169	162	160	161	145	158	152	149
Arbeitsstunden FJAE						3.465	3.190	2.973	2.718	2.973
Familienarbeitskräfte						1,57	1,44	1,34	1,23	1,35
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	31,78	33,18	33,3	39,23	37,34	33,25	39,37	40,97	38,04	42,48
Einkommensansatz						10,06	10,97	9,87	7,74	9,94
Gesamterzeugungskosten						43,31	50,34	50,84	45,77	52,42
Beihilfen						7,74	8,22	8,07	6,25	6,91
Milcherzeugungskosten abzgl. Beihilfen						35,57	42,12	42,77	39,52	45,51
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,8	1,29	1,36	1,04	1,46
Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						1,42	0,72	0,05	-0,25	-0,01

Tabelle 16: Milcherzeugungskosten Sachsen, BG 5

Sachsen, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	65	64	67	66	63	67	65	66	66	66
Milchleistung (kg/Jahr)	7.087	7.042	7.194	7.188	7.443	7.338	7.142	7.757	7.374	7.691

LF in ha	111	113	121	119	113	116	115	121	117	116
Arbeitsstunden FJAE						3.983	4.095	3.937	3.869	3.805
Familienarbeitskräfte						1,8	1,85	1,78	1,75	1,72
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	32,1	31,46	32,27	36,02	35,44	33,24	38,51	37,43	38,35	42,05
Einkommensansatz						14,44	15,76	13,22	13,25	13,52
Gesamterzeugungskosten						47,68	54,27	50,65	51,60	55,57
Beihilfen						8,7	8,99	8,01	7,83	6,91
Milcherzeugungskosten abzgl. Beihilfen						38,98	45,28	42,64	43,77	48,66
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,51	0,57	0,43	0,48	0,55
Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						2,54	1,3	0,08	-0,46	-0,03

Dabei haben diese mittelgroßen Milcherzeugungsbetriebe aus der Region Ost, bei vergleichbar großen Milchviehherden wie in der Region Nord mit zwischen 105 bis zu 160 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche, eine auffällig größere Flächenstruktur als die Milcherzeugungsbetriebe in westdeutschen Bundesländern (außer Saarland).

Die Region Mecklenburg-Vorpommern fällt ähnlich wie Schleswig-Holstein durch eine geringere Anzahl erfasster selbstständiger Familienarbeitskräfte (1,35 FJAE) und Arbeitsstunden als in den meisten anderen Bundesländern in dieser Betriebsgrößenklasse auf.

Die für die selbstständigen Familienarbeitskräfte in der Betriebsgrößenklasse 5 erfassten Arbeitsstunden lagen im Jahr 2013 unter den ostdeutschen Bundesländern mit einer Differenz von 1.632 Arbeitsstunden sehr weit auseinander. Für die spezialisierten Milchviehbetriebe in Mecklenburg-Vorpommern mit durchschnittlich 70 Milchkühen wurden 2.973 Arbeitsstunden bei 1,35 Familienarbeitskräften erfasst, für die Betriebe in Sachsen-Anhalt (80 Milchkühe) dagegen 4.605 Arbeitsstunden bei 2,08 Familienarbeitskräften.

Tabelle 17: Milcherzeugungskosten Sachsen-Anhalt, BG 5

Sachsen-Anhalt, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	92	92	94	99	93	84	88	81	82	79
Milchleistung (kg/Jahr)	7.226	7.247	7.616	7.933	8.036	7.398	7.463	7.697	8.030	8.063
LF in ha	172	192	160	167	163	164	163	164	162	160
Arbeitsstunden FJAE						4.278	4.205	4.154	4.270	4.605

Familienarbeitskräfte						1,94	1,9	1,88	1,93	2,08
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	31,31	31,53	32,01	38,94	33,92	33,97	39,13	40,6 7	38,5 4	42,4 4
Einkommensansatz						11,63	11,58	11,1 1	9,63	11,9 5
Gesamterzeugungskosten						45,6	50,71	51,7 8	48,1 7	54,3 9
Beihilfen						8,01	8,27	7,69	6,08	6,47
Milcherzeugungskosten abzgl. Beihilfen						37,59	42,44	44,0 9	42,0 9	47,9 2
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,62	0,61	0,38	0,48	0,86
Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						2,18	1,11	0,07	-0,36	-0,02

In der Region Ost lagen die pagatorischen Kosten im Jahr 2013 in den Betrieben der Größenklasse 5 mit zwischen 42,05 Cent pro Kilogramm in Sachsen bis zu 44,68 Cent in Thüringen deutlich über denen in den westdeutschen Regionen (34,16 bis 36,72 Cent pro Kilogramm). Etwa ein Drittel der Kostendifferenz davon geht auf die gezahlten Löhne zurück, weiteren Einfluss hatten zudem andere nicht spezifische Kosten).

Zudem hat sich im INLB für die Region Ost im Jahr 2013 ein deutlicher Kostensprung im Vergleich zum Vorjahr 2012 ergeben. Die im INLB ausgewiesenen Kosten sind gegenüber 2012 deutlich erhöht und liegen zwischen 3,7 Cent (Sachsen) bis zu 8,25 Cent pro Kilogramm Milch höher (Thüringen). Im Jahr 2012 wurden aus dem INLB pagatorische Kosten von zwischen 36,43 Cent (Thüringen) und 38,54 Cent pro Kilogramm (Sachsen-Anhalt) erfasst.

Tabelle 18: Milcherzeugungskosten Thüringen, BG 5

Thüringen, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	60	61	61	64	66	65	64	58	57	57
Milchleistung (kg/Jahr)	7.511	7.535	7.403	7.031	6.835	6.782	7.031	7.41 5	7.19 4	6.77 3
LF in ha	117	130	115	118	122	117	116	117	106	105
Arbeitsstunden FJAE						4.256	4.327	4.09 7	4.02 3	4.20 4
Familienarbeitskräfte						1,93	1,96	1,85	1,82	1,9
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	33,53	35,04	33,67	40,7	38,78	36,91	38,79	39,5 9	36,4 3	44,6 8

Einkommensansatz						18,33	18	16,61	16,35	20,05
Gesamterzeugungskosten						55,24	56,79	56,20	52,78	64,73
Beihilfen						9,39	9,04	8,82	7,49	8,31
Milcherzeugungskosten abzgl. Beihilfen						45,85	47,75	47,38	45,29	56,42
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,42	0,44	0,52	0,54	0,74
Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						2,5	1,28	0,08	-0,42	-0,03

Durch die hohe Differenz bei den im INLB erfassten Arbeitsstunden für die Familienarbeitskräfte im Verhältnis zur erzeugten Milchmenge klaffen die Ergebnisse zum Einkommensansatz für das Jahr 2013 zwischen den Bundesländern in der Region Ost mit zwischen 9,94 Cent in Mecklenburg-Vorpommern bis zu 20,05 Cent pro Kilogramm in Thüringen sehr weit auseinander (im Vorjahr 2012 waren es 7,74 gegenüber 16,35 Cent).

Der Einkommensansatz entspricht bezogen auf den Milcherzeugungsbetrieb in Mecklenburg Vorpommern einem Brutto-Brutto Einkommen von 43.504 Euro (14,63 Euro pro erfasste Arbeitsstunde), in Sachsen von 60.944 Euro (16,02 Euro/Stunde), in Sachsen-Anhalt von 68.415 Euro (14,86 Euro pro Stunde) und 68.768 Euro (16,36 Euro pro erfasste Arbeitsstunde) in Thüringen.

Nach dem Abzug der Beihilfen von den Gesamterzeugungskosten ergaben sich als Endergebnis im Jahr 2013 für die mittelgroßen Milchviehbetriebe in der Region Ost Milcherzeugungskosten von zwischen 45,51 in Mecklenburg-Vorpommern und 56,42 Cent pro Kilogramm in Thüringen.

3.3 Milcherzeugungskosten in größeren Milchviehbetrieben (BG 6)

Region Ost

In der Betriebsgrößenklasse 6 sind wie in den vorherigen Jahren weiter nur spezialisierte Milcherzeugungsbetriebe aus fünf ostdeutschen Bundesländern erfasst (vgl. Tabelle 19 bis 23). Bei diesen Betrieben liegen die durchschnittlichen Herdengrößen 2013 zwischen 368 (Sachsen-Anhalt) und 694 Milchkühen (Sachsen). Als durchschnittliche Milchleistung wurden zwischen 8.363 (Sachsen-Anhalt) und 9.156 Kilogramm (Thüringen) erfasst. Die über das Testbetriebsnetz für Brandenburg erfassten Milchviehbetriebe haben 2013 (1.232 Hektar LF, 438 Milchkühe) eine auffällig größere Betriebsstruktur als noch 12 Jahre zuvor (2004: 468 ha LF, 203 Milchkühe).

Tabelle 19: Milcherzeugungskosten Brandenburg, BG 6

Brandenburg, BG 6	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	203	216	255	235	255	373	393	394	410	438
Milchleistung (kg/Jahr)	7.484	7.588	7.952	8.137	8.100	8.502	8.674	8.699	8.602	8.801
LF in ha	468	570	625	550	603	1043	1111	1.064	1.085	1232

Arbeitsstunden FJAE	2.704	2.560	2.111	2.145	1.999	833	913	1.000	883	429
Familienarbeitskräfte	1,22	1,16	0,96	0,97	0,9	0,38	0,41	0,45	0,40	0,19
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	36,11	36,29	38,23	41,49	44,94	40,17	44,92	44,71	43,83	49,34
Einkommensansatz						0,6	0,65	0,63	0,53	0,40
Gesamterzeugungskosten						40,77	45,57	45,34	44,36	49,74
Beihilfen						7,85	7,26	6,97	5,98	6,31
Milcherzeugungskosten abzgl. Beihilfen						32,92	38,31	38,37	38,38	43,43
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,33	0,27	0,37	0,37	0,48
Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						1,09	2,13	0,71	-0,39	-0,02

Tabelle 20: Milcherzeugungskosten Mecklenburg-Vorpommern, BG 6

Mecklenburg-Vorpommern, BG 6	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	333	346	380	384	363	379	378	388	412	373
Milchleistung (kg/Jahr)	7.514	7.967	8.366	8.436	8.290	8.572	8.724	8.651	8.636	8.896
LF in ha	492	526	596	620	576	667	676	678	668	597
Arbeitsstunden FJAE	3.289	3.450	2.892	2.623	2.765	2.712	2.579	2.494	2.482	2.604
Familienarbeitskräfte	1,49	1,56	1,31	1,19	1,25	1,23	1,17	1,13	1,12	1,18
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	32,9	33,66	32,92	39,23	37,71	35,87	40,54	44,53	40,60	44,81
Einkommensansatz						1,47	1,48	1,40	1,17	1,41
Gesamterzeugungskosten						37,34	42,02	45,93	41,77	46,22
Beihilfen						6,66	6	6,01	4,74	4,88
Milcherzeugungskosten abzgl. Beihilfen						30,68	36,02	39,92	37,03	41,34
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,57	0,45	0,70	0,57	0,59

Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						0,89	1,74	0,59	-,37	-0,02
---	--	--	--	--	--	------	------	------	------	-------

Von den größeren Milchviehbetrieben werden 2013 durchschnittlich zwischen 597 bis zu 1.345 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche bewirtschaftet (Mecklenburg-Vorpommern bzw. Sachsen).

Familienarbeitskräfte haben in diesen Regionen vor allem für die Milcherzeugungsbetriebe in Mecklenburg Vorpommern und Sachsen-Anhalt mit durchschnittlich 1,18 (2.604 erfasste Arbeitsstunden) bzw. 0,69 FJAE (1.521 erfasste Arbeitsstunden) noch eine größere Bedeutung. In den anderen ostdeutschen Bundesländern liegt die Anzahl der erfassten Familienarbeitskräfte durchschnittlich zwischen 0,19 FJAE bis zu 0,37 FJAE (bei 420 bis zu 830 erfassten Arbeitsstunden).

Tabelle 21: Milcherzeugungskosten Sachsen, BG 6

Sachsen, BG 6	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	640	669	640	586	661	644	631	716	676	694
Milchleistung (kg/Jahr)	7.858	8.269	8.298	8.353	8.373	8.485	8.637	8.777	8.986	9.094
LF in ha	1.264	1.353	1.405	1.297	1.400	1.409	1.357	1.404	1.358	1.345
Arbeitsstunden FJAE	454	451	211	267	237	483	654	738	784	830
Familienarbeitskräfte	0,21	0,2	0,1	0,12	0,11	0,22	0,3	0,33	0,35	0,37
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	39,09	37,94	38,82	43,08	46,34	39,58	46,13	47,76	41,54	46,52
Einkommensansatz						0,3	0,37	0,34	0,28	0,31
Gesamterzeugungskosten	39,45	38,31	39,19	43,45	46,7	39,88	46,49	48,06	41,82	46,83
Beihilfen						7,46	7,73	5,79	4,86	5,88
Milcherzeugungskosten abzgl. Beihilfen						32,42	38,76	42,27	36,96	40,95
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,28	0,25	0,26	0,26	0,36
Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						0,96	1,87	0,64	-0,32	-0,02

Bei den Milcherzeugungsbetrieben der Betriebsgrößenklasse 6 lagen die pagatorischen Kosten im Jahr 2013 zwischen 44,81 Cent pro Kilogramm in Mecklenburg-Vorpommern bis zu 49,4 Cent in Sachsen-Anhalt. Auch bei den Milcherzeugungsbetrieben in der Betriebsgrößenklasse 6 fällt ein deutlicher Anstieg der aus dem INLB erfassten pagatorischen Kosten von 2,94 bis zu 5,51 Cent pro Kilogramm Milch im Vergleich zu 2012 auf.

Als Einkommensansatz wurde für das Jahr 2013 bei den größeren Milchviehbetrieben der Region Ost ein Wert von zwischen 0,31 Cent in Sachsen und 1,41 Cent pro Kilogramm Milch in Mecklenburg-Vorpommern ermittelt. In Brandenburg entspricht das einem Brutto-Brutto Einkommen für selbstständige Familienarbeitskräfte von 5.898 Euro (13,75 Euro pro Stunde), in Mecklenburg-Vorpommern von 41.757 Euro (16,03 Euro pro Stunde), in Sachsen von 11.461 Euro (13,83 Euro), Sachsen-Anhalt von 21.172 Euro (13,92 Euro) und in Thüringen von 8.820 Euro (14,31 Euro pro Stunde).

Tabelle 22: Milcherzeugungskosten Sachsen-Anhalt, BG 6

Sachsen-Anhalt, BG 6	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	284	303	312	386	416	391	397	401	403	368
Milchleistung (kg/Jahr)	7.318	7.371	8.104	7.662	8.187	8.199	8.425	8.445	8.733	8.363
LF in ha	605	663	716	847	1000	950	881	877	856	948
Arbeitsstunden FJAE	3.617	3.717	3.132	2.208	1.601	2.108	2.358	2.128	2.015	1.521
Familienarbeitskräfte	1,64	1,68	1,42	1	0,72	0,95	1,07	0,96	0,91	0,69
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	36,82	35,98	37,08	44,2	41,79	38,56	45,66	44,38	42,78	49,4
Einkommensansatz						1,15	1,3	1,08	0,88	0,88
Gesamterzeugungskosten	38,12	37,28	38,38	45,5	43,09	39,71	46,96	45,46	43,66	50,28
Beihilfen						8,01	8,03	7,94	5,57	6,91
Milcherzeugungskosten abzgl. Beihilfen						31,7	38,93	37,52	38,09	43,37
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,28	0,24	0,28	0,25	0,48
Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						0,94	1,83	0,64	-0,32	-0,02

Tabelle 23: Milcherzeugungskosten Thüringen, BG 6

Thüringen, BG 6	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	581	595	551	540	583	591	573	581	561	591
Milchleistung (kg/Jahr)	7.778	8.019	8.073	8.111	8.325	8.399	8.723	8.826	8.954	9.156
LF in ha	1.244	1.287	1.139	1.095	1.132	1.109	1.076	1.081	1.054	1.006

Arbeitsstunden FJAE	1.301	819	619	636	663	663	605	532	701	616
Familienarbeitskräfte	0,59	0,37	0,28	0,29	0,3	0,3	0,27	0,24	0,32	0,28
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	42,77	41,75	40,83	44,42	49,08	43,86	47,86	47,8 1	44,9 0	47,84
Einkommensansatz						0,43	0,45	0,33	0,33	0,33
Gesamterzeugungskosten						44,29	48,31	48,1 4	45,2 3	48,17
Beihilfen						7,89	7,45	6,28	5,49	5,73
Milcherzeugungskosten abzgl. Beihilfen						36,4	40,86	41,8 6	39,7 4	42,44
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,13	0,11	0,11	0,13	0,18
Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						1,19	2,34	0,70	-0,37	-0,02

Nach dem Abzug der Beihilfen von den Gesamterzeugungskosten ergaben sich als Endergebnis im Jahr 2013 für die größeren Milchviehbetriebe in der Region Ost Milcherzeugungskosten von zwischen 40,95 in Sachsen und 43,43 Cent pro Kilogramm in Brandenburg. Die Milcherzeugungskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr 2012 in allen ostdeutschen Bundesländern gesteigert.

4 Abgleich der Prognosewerte 2013 im Rückblick

Bisher flossen in die Kostenberechnungen und zur Ermittlung des Kostenindex die auf dem INLB 2012 ermittelten Prognosewerte 2013 ein (die auf dem Stand des INLB 2010 ermittelten Prognosewerte für 2013 sind mit der letzten Aktualisierung bereits angepasst worden). In der folgenden Tabelle 24 werden Prognosewerte 2013 und die tatsächlich aus dem INLB ermittelten Kosten für das Jahr 2013 für die drei Schwerpunktregionen Nord, Süd und Ost sowie für Deutschland gegenübergestellt.

Tabelle 24: Milcherzeugungskosten 2013 und Prognosewerte Basis INLB 2012 in den Regionen Nord, Süd und Ost (gewichteter Durchschnitt)

Region	Milcherzeugungskosten 2013 in Cent/kg		Abweichung Prognose
	Stand INLB 2013	Prognose Basis INLB 2012	
Nord	42,02	40,77	-1,25
Süd	50,23	48,93	-1,3
Ost	42,73	41,84	-0,89
Deutschland	45,90	45,75	-0,15

Innerhalb der drei Schwerpunktregionen wurden die Milcherzeugungskosten im Rahmen der letzten Kostenberechnungen für das Jahr 2013 um maximal 1,3 Cent pro Kilogramm unterschätzt. Die Prognose für den Durchschnitt der Milcherzeugungskosten in Deutschland 2013 weicht aber kaum von

den Milcherzeugungskosten für das Jahr 2013 ab, welche auf Basis der vorliegenden Aktualisierung ermittelt werden konnten.¹³ Damit haben sich die angewandten Methoden zur Hochrechnung der Milcherzeugungskosten eindeutig bewährt.

¹³ beeinflusst durch die enthaltenen Lohnkosten, diese machen gewichtet nach der Milchmenge in den Betriebsgrößenklassen 2013 in Brandenburg 10,66 Cent pro Kilogramm erzeugter Milch, in Mecklenburg Vorpommern 6,25 Cent, in Sachsen 10,16 Cent, in Sachsen-Anhalt 8,76 und in Thüringen 9,78 Cent aus.

5 Hochrechnung der Milcherzeugungskosten auf das Jahr 2015

5.1 Methodische Anpassungen

1. Mit der Aktualisierung der Kostenberechnungen auf die INLB Datenbasis des Jahres 2010 (Hochrechnung bis zum Stand 2013) wurde das Verfahren der Hochrechnung durch einige methodische Schritte angepasst (Hochrechnung aller Kostenpositionen über Daten Testbetriebsnetz auf den aktuellsten möglichen Stand, auf dieser Basis Verwendung Analogverfahren für Hochrechnung auf Prognosejahr).¹⁴
2. Das Verfahren zur Hochrechnung der einzelnen Kostenpositionen wurde im Rahmen der zweiten und dritten Aktualisierung der Kostenberechnungen auf die Datenbasis des INLB 2012/2013 und Hochrechnung auf das Jahr 2014/2015 nicht verändert (vgl. Jürgens, Poppinga, Wohlgemuth 2013, S.26f).

In der folgenden Tabelle sind die für die Hochrechnung verwendeten Preisindizes für landwirtschaftliche Betriebsmittel und die Rindererzeugung aufgeführt.

Übersicht 3: Verwendete Preisindizes, gerundet (Stand 2013, Destatis)

Preisindizes landwirtschaftliche Betriebsmittel und Rindererzeugung (2010=100, ohne Umsatzsteuer)												
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Saat- und Pflanzgut	91,9	86	88,9	102,3	120,4	104,8	100	118,8	128	127,2	121,4	117,6
Energie und Schmierstoffe	75,6	85,2	91,8	92,8	106,7	93,7	100	113,1	119,1	118,6	115,8	104,6
Düngemittel	59,2	64,1	73,7	76,3	112,9	116,4	100	114,2	125,3	121,4	111,2	113,9
Pflanzenschutzmittel	95,8	94,9	96,6	98,1	98	98,2	100	105,6	106,5	107,8	105,1	106,1
Mischfuttermittel für Rinder	86,7	77,5	79,5	100,7	127,2	98,2	100	130,4	140,5	152,3	139,2	132,8
Instandhaltung von Maschinen und Material	79,8	82,6	85,5	89,9	95,4	96,4	100	103,6	106,4	109,7	113,7	116,7
Rindererzeugung	82,9	93,6	98,7	96,3	104,1	97,6	100	114,1	127,9	116,4	116,9	121,3

3. Mit der Aktualisierung der Kostenberechnung auf die Datenbasis des INLB 2013 und der Hochrechnung auf das Jahr 2015 wurde eine Hochrechnung der Beihilfen vom Stand des Jahres 2013 auf das Jahr 2015 eingeführt. Dieser Anpassungsschritt wurde eingeführt, damit die erst kurzfristig zurückliegenden Auswirkungen der Anpassungen bei den Beihilfen für landwirtschaftliche Betriebe auch rechnerisch widerspiegelt werden können. Dazu wurden die für die Bundesländer vorliegenden Testbetriebsdaten genutzt. Für die Hochrechnung auf das Jahr 2015 werden die Testbetriebsdaten für die Wirtschaftsjahre 2013/14 und 2014/15 des BMEL verwendet. Auf deren Basis kann für die Gesamtsumme der im Testbetriebsnetz ausgewiesenen

¹⁴ Diese methodischen Anpassungen im Verfahren wurden im Rahmen der Entwicklung und Berechnung des Milch Marker Index (MMI, www.milch-marker-index.de) sowie der Kostenstudie Frankreich (vgl. Jürgens, Poppinga, Wohlgemuth 2014) erarbeitet und sind im letzten internen Aktualisierungsbericht ausführlich dargestellt.

Zuschüsse und Beihilfen in der Gewinn- und Verlustrechnung für die spezialisierten Milchviehbetriebe die prozentuale Veränderung von 2013 auf das Jahr 2015 abgeschätzt werden. Die INLB-Daten 2013 werden mit dieser prozentualen Veränderung verrechnet.

5.2. Effekt der Hochrechnung der Beihilfen

Mit der Aktualisierung der Kostenberechnung auf die Datenbasis des INLB 2013 werden erstmalig die Beihilfen für den Stand bis zum Jahr 2015 abgeschätzt. Ein etwas deutlicherer Abfall der Beihilfen ergab sich allein für das Saarland mit – 1,54 Cent pro Kilogramm im Vergleich 2015 zu 2013. Im gewichteten Durchschnitt fallen die prognostizierten Veränderungen allerdings kaum ins Gewicht (Tabelle 25).

Tabelle 25: Beihilfen zum Stand 2013 und Prognosewerte für 2015 in den Bundesländern und Regionen (gewichtete Durchschnitte)

Region/ Bundesland		Stand Beihilfen 2013	Prognose 2015	Gewichteter Durchschnitt 2013	Prognose 2015
Süd	Baden-Württemberg	4,37	3,97	5,36	5,12
	Bayern	5,55	5,41		
	Hessen	6,33	6,02		
	Rheinland-Pfalz	5,02	4,44		
	Saarland	50,2	3,48		
Nord	Niedersachsen	3,75	3,37	3,84	3,49
	Nordrhein-Westfalen	3,95	3,69		
	Schleswig-Holstein	3,89	3,54		
Ost	Brandenburg	6,31	6,38	5,99	6,05
	Mecklenburg-Vorpommern	5,06	5,12		
	Sachsen	6,03	6,09		
	Sachsen-Anhalt	6,85	6,92		
	Thüringen	5,93	5,99		

6 Endergebnisse der Hochrechnung auf das Jahr 2015

Tabelle 26 zeigt die für das Jahr 2015 auf Basis des INLB 2013 abgeschätzten Milcherzeugungskosten in den einzelnen Bundesländern (gewichtet nach der Milchmenge in Betriebsgrößenklassen).

Tabelle 26: Milcherzeugungskosten 2015 in Bundesländern (gewichtete Durchschnitte, Basis INLB 2013)

Region/ Bundesland		Pagatorische Milcherzeugungskosten	Einkommensansatz	Beihilfen (Abzug)	Milcherzeugungskosten
In Cent/kg					
Süd	Baden- Württemberg	32,68	16,83	3,97	45,54
	Bayern	34,75	21,44	5,41	50,78
	Hessen	33,97	16,64	6,02	44,59
	Rheinland- Pfalz	34,04	13,47	4,44	43,07
	Saarland	32,99	12,95	3,48	42,46
Nord	Niedersachsen	32,73	11	3,37	40,36
	Nordrhein- Westfalen	34,93	12,05	3,69	43,29
	Schleswig- Holstein	34,31	8,82	3,54	39,59
Ost	Brandenburg	47,99	0,4	6,38	42,01
	Mecklenburg- Vorpommern	41,9	2,18	5,12	38,96
	Sachsen	43,28	2,17	6,09	39,36
	Sachsen- Anhalt	46,98	2,48	6,92	42,54
	Thüringen	44,93	1,9	5,99	40,84

In der Region Nord liegen die pagatorischen Kosten zwischen 32,73 und 34,93 Cent/kg. Für die Region Süd ergaben sich relativ ähnliche Werte zwischen 32,68 bis zu 34,75 Cent/kg Milch. In den durch die größeren Milchviehbetriebe geprägten Regionen Ostdeutschlands erreichen die pagatorischen Kosten dagegen Werte zwischen 41,9 Cent bis zu 47,99 Cent pro Kilogramm Milch.¹⁵ Die pagatorischen Kosten stellen den finanziellen Aufwand für die Produktion der Milch dar, ohne dass der Arbeitsaufwand der selbstständigen Familienarbeitskräfte, aber wohl die Lohnkosten (ostdeutsche Bundesländer) mit berechnet sind.

Der Vergleich der Milcherzeugungskosten zwischen den Regionen genauso wie zwischen den Betriebsgrößenklassen (Kapitel 3) zeigt, dass kleinere Milchviehbetriebe allein in Bezug auf die reinen Kosten für Betriebsmittel und allgemeine Betriebskosten (pagatorische Kosten, ohne Arbeitserledigungskosten) die Milch genauso effektiv wie größere Milchviehbetriebe produzieren. Die Unterschiede in den Gesamterzeugungskosten ergeben sich erst mit Berücksichtigung des Einkommensansatzes, welcher die Arbeitserledigungskosten widerspiegelt.

¹⁵ beeinflusst durch die enthaltenden Lohnkosten, diese machen gewichtet nach der Milchmenge in den Betriebsgrößenklassen 2013 in Brandenburg 10,66 Cent pro Kilogramm erzeugter Milch, in Mecklenburg Vorpommern 6,25 Cent, in Sachsen 10,16 Cent, in Sachsen-Anhalt 8,76 und in Thüringen 9,78 Cent aus).

Beeinflusst durch die durchschnittliche Anzahl der eingesetzten Familienarbeitskräfte in den Regionen und der von ihnen im INLB angenommenen Arbeitsstunden (Stand 2013) ergab sich in der Region Süd ein Einkommensansatz zwischen gerundet 12,95 Cent/kg bis zu 21,44 Cent pro Kilogramm, in der Region Nord von 8,82 bis 12,05 Cent/kg Milch (vor allem Familienbetriebe) und in der Region Ost zwischen unter 1 Cent/kg bis zu 2,48 Cent/kg Milch (vor allem Lohnarbeitsbetriebe).

Die Beihilfen liegen in den Bundesländern der Region Süd zum Stand 2015 (ermittelt nach neuem Ansatz, siehe 5.2) zwischen gerundet 3,48 bis zu 6,02 Cent/kg Milch, in den Bundesländern der Region Nord ergaben sich zwischen 3,37 bis zu 3,69 Cent/kg Milch und für die Bundesländer in der Region Ost zwischen 5,12 bis zu 6,92 Cent pro Kilogramm Milch. Für das Jahr 2015 ergeben sich in den Bundesländern als Gesamterzeugungskosten nach Abzug der Beihilfen Erzeugungskosten zwischen 38,96 Cent pro Kilogramm Milch (Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein) bis hin zu 50,78 Cent pro Kilogramm Milch (Bayern). Dabei liegen die Endergebnisse zu den Erzeugungskosten zwischen gerundet 39,59 und 43,29 Cent/kg Milch, in der Region Süd zwischen 42,46 bis zu 50,78 Cent/kg Milch und in der Region Ost zwischen 38,96 Cent bis unter 42,54 Cent pro Kilogramm.

Tabelle 27: Milcherzeugungskosten 2015 in den Regionen Nord, Süd und Ost und Deutschland (gewichteter Durchschnitt)

Region	Pagatorische Milcherzeugungskosten (abzgl. Rindererlöse)	Einkommens- ansatz	Beihilfen (Abzug)	Erzeugungs- kosten
	In Cent/kg, Prognose 2015			
Nord	33,67	10,75	3,49	40,93
Süd	34,26	19,65	5,12	48,78
Ost	44,71	1,81	6,05	40,46
Deutschland	35,90	13,23	4,69	44,44

Als Endergebnisse (vgl. Tabelle 27) ergaben sich auf Basis des INLB 2013 für die drei Regionen für den Stand des Jahres 2013 Erzeugungskosten zwischen 40,46 Cent und 48,78 Cent pro Kilogramm Milch. Die Unterschiede zwischen den strukturell sehr unterschiedlichen Regionen Nord und Süd sind dabei im Wesentlichen auf die standortbedingt auseinanderfallende Höhe der Arbeitskosten zurückzuführen.

Die reinen Produktionskosten für Milch (pagatorische bzw. zahlungswirksame Kosten) unterscheiden sich in den westdeutschen Regionen dagegen nur unwesentlich, während sie vor allem bedingt durch die Lohnkosten in den größeren ostdeutschen Milchviehbetrieben deutlich höher sind.

Auf Basis des INLB 2013 ergibt die Prognose der Milcherzeugungskosten für Deutschland für das Jahr 2015 im Endergebnis einen Wert von 44,44 Cent pro Kilogramm Milch.

In die Endergebnisse nicht eingeflossen sind die kalkulatorischen Kosten für Land- und Kapital (Tabelle 28).

Tabelle 28: Kalkulatorische Kosten 2015 in den Regionen (gewichtete Durchschnitte)

Milchregion	Kalkulatorische Kosten in Cent/kg für	
	Land	Kapital
Nord	1,60	-0,02
Süd	1,11	-0,02
Ost	0,36	-0,02 ¹⁶

¹⁶ Die anscheinend gleichen Werte ergeben sich, weil durch den sehr niedrigen ermittelten Realzinssatz (siehe Methode) sich für alle Regionen ein gegen Null gehender Kapitalansatz ergeben.

7 Verwendete Literatur und Datenquellen

Statistisches Bundesamt, verschiedene Jahrgänge, Preisindizes für die Land- Forstwirtschaft, Wiesbaden, www.destatis.de,

Jürgens, Karin; Poppinga, Onno; Wohlgemuth, Michael (2013) Was kostet die Erzeugung von Milch?! - Berechnung der Milcherzeugungskosten in Deutschland in den Jahren 2002 bis 2012 Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft, Gleichen.

Europäische Kommission: InformationsNetz Landwirtschaftlicher Buchführungen. Brüssel.

BMVEL (verschiedene Jahrgänge) Buchführungsergebnisse Landwirtschaft. Die wirtschaftliche Lage der landwirtschaftlichen Betriebe. Bonn.

Amtsblatt der Europäischen Union, 13.12.2008, L335/3

8 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Milcherzeugungskosten Baden-Württemberg, BG 4	5
Tabelle 2: Milcherzeugungskosten Bayern, BG4.....	5
Tabelle 3: Milcherzeugungskosten Hessen, BG4	6
Tabelle 4: Milcherzeugungskosten Niedersachsen, BG 4	7
Tabelle 5: Milcherzeugungskosten Nordrhein-Westfalen, BG 4.....	8
Tabelle 6: Milcherzeugungskosten Schleswig-Holstein, BG 4.....	8
Tabelle 7: Milcherzeugungskosten Baden-Württemberg, BG 5	10
Tabelle 8: Milcherzeugungskosten Bayern, BG 5.....	10
Tabelle 9: Milcherzeugungskosten Hessen, BG 5	11
Tabelle 10: Milcherzeugungskosten Rheinland-Pfalz, BG 5.....	11
Tabelle 11: Milcherzeugungskosten Saarland, BG 5	12
Tabelle 12: Milcherzeugungskosten Niedersachsen, BG 5	13
Tabelle 13: Milcherzeugungskosten Nordrhein-Westfalen, BG 5.....	14
Tabelle 14: Milcherzeugungskosten Schleswig-Holstein, BG 5.....	15
Tabelle 15: Mecklenburg-Vorpommern, BG 5	16
Tabelle 16: Milcherzeugungskosten Sachsen, BG 5	16
Tabelle 17: Milcherzeugungskosten Sachsen-Anhalt, BG 5	17
Tabelle 18: Milcherzeugungskosten Thüringen, BG 5.....	18
Tabelle 19: Milcherzeugungskosten Brandenburg, BG 6.....	19
Tabelle 20: Milcherzeugungskosten Mecklenburg-Vorpommern, BG 6.....	20
Tabelle 21: Milcherzeugungskosten Sachsen, BG 6	21
Tabelle 22: Milcherzeugungskosten Sachsen-Anhalt, BG 6	21
Tabelle 23: Milcherzeugungskosten Thüringen, BG 6.....	22
Tabelle 24: Milcherzeugungskosten 2013 und Prognosewerte Basis INLB 2012 in den Regionen Nord, Süd und Ost (gewichteter Durchschnitt).....	23
Tabelle 25: Beihilfen zum Stand 2013 und Prognosewerte für 2015 in den Bundesländern und Regionen (gewichtete Durchschnitte).....	26
Tabelle 26: Milcherzeugungskosten 2015 in den Bundesländern (gewichtete Durchschnitte)	27
Tabelle 27: Milcherzeugungskosten 2015 in den Regionen Nord, Süd und Ost und Deutschland (gewichteter Durchschnitt)	28
Tabelle 28: Kalkulatorische Kosten 2015 in den Regionen (gewichtete Durchschnitte)	29